STADT NEUSS

BESCHLUSS-NIEDERSCHRIFT

ART DER SITZUNG	NR. DER SITZUNG, GREMIUM	SITZUNGSDATUM
Öffentlich	20/15 Kulturausschuss	24.09.2013

TO-PUNKT UND GEGENSTAND DER BERATUNGEN

TAGESORDNUNG

Formalien, Wahlen usw.

TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit

TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung

TOP 3 Benennung einer neuen Schriftführerin

Beschlussempfehlungen an den Rat

TOP 4 Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung Nr. 111: Bereitstellung der Mittel für die Aus- und Umlagerung der Bestände des Clemens-Sels-Museums Neuss vor der Sanierung

TOP 5 Entscheidung zur zukünftigen Nutzung der Gewerbefläche im EG des Tranktorgebäudes (ehemalige Gaststätte Loge)

Empfehlungen an Fachausschüsse, Beteiligung der Bezirksausschüsse

TOP 6 Kultur macht stark/talentCAMPus: Wenn ich König/in von Deutschland wär

Beschlüsse des Ausschusses gem. § 41 Abs. 2 GO NRW

TOP 7 Straßenbenennung vorhabenbezogener B-Plan Nr. V447 - Blausteinsweg (Süd)

TOP 8 Festlegung von Erläuterungsschildern zu Straßenbezeichnungen in Rosellen

TOP 9 Neues Mitglied für die Jury zum Kunstförderpreiswettbewerb

TOP 10 Umbenennung des Hindenburgplatzes in Neuss-Holzheim - Antrag der SPD-Fraktion im Kulturausschuss am 15.05.2013

TOP 11 Empfehlung der Kommission Kunst im öffentlichem Raum

TOP 11.a Acoustic Concerts 2013/2014

Anträge

TOP 12 Antrag der Fraktionen von CDU, SPD, FDP und Bündnis 90/DIE GRÜNEN: Skulpturenpfad Nordpark

TOP 13 Antrag der SPD-Fraktion: Ergänzung der Grundsätze der Straßenbenennung

Anfragen

TOP 13.a Anfrage von Frau Stv. Gisela Hohlmann vom 18.09.2013 betr.: "St. Quirin ist älter als bisher angenommen"

Mitteilungen der Verwaltung

TOP 14 Internetplattform www.nrw-skulptur.de

TOP 15 Information zu den Projekten "Kunstraum Neuss" und "Atelierhaus Hansastraße 9"

TOP 16 Förderung der öffentlich zugänglichen Büchereien

TOP 17 Bebauungsplan Nr. 415 - Museumsinsel Hombroich - -Errichtung einer Skulpturenhalle

TOP 18 Acoustic Concerts 2013/2014

TOP 19 Politik in unserer Stadt mit gestalten - Seminarreihe für die Wahlen zum Integrationsrat 2014

TOP 20 Entwicklung der Abonnementzahlen der Internationalen Tanzwochen

TOP 21 Erfolgreiche Literaturfestivals in der Stadtbibliothek

TOP 22 Umstellung auf ein neues EDV-Verfahren der Stadtbibliothek

TOP 23 Bericht der Verwaltung zum Sachstand der baulichen Maßnahmen im Clemens-Sels-Museum

TOP 24 Veranstaltungskalender

ART DER SITZUNG	NR. DER SITZUNG, GREMIUM	Sitzungsdatum
öffentlich	Sitzung 20/15, Kulturausschuss	Sitzungsdatum 24.09.2013

NIEDERSCHRIFT

Sitzungsdauer	Beginn - Ende
Öffentliche Sitzung	17:05 Uhr – 19:55 Uhr
Nicht öffentliche Sitzung	19:55 Uhr - 20:00 Uhr
Sitzungsort	Ratssaal - Rathaus
Vorsitz Hartmut Rohmer (für TOP 8 – 10 übernimmt Herr Goerdt den Vorsitz)	

Anwesend:

CDU
Frau sachkundige Bürgerin Boss
Herr Stadtverordneter Crefeld
Frau sachkundige Bürgerin Engels
Herr sachkundiger Bürger Flecken
Herr Stadtverordneter Goerdt
Frau sachkundige Bürgerin Hamm
Frau Stadtverordnete Holt
Herr Stadtverordneter Schümann
Frau Stadtverordnete von Nollendorf
Frau Stadtverordnete Wellens

SPD
Herr sachkundiger Bürger Bolten (bis einschl. TOP 10)
Frau sachkundige Bürgerin Brandt-Elsweier (ab TOP 11)
Frau Stadtverordnete Hohlmann (bis einschl. TOP 16)
Herr sachkundiger Bürger Jakubassa
Herr Stadtverordneter Rohmer
Herr sachkundiger Bürger Rulfs
Herr Stadtverordneter Stolz

Bündnis 90 / DIE GRÜNEN
Frau Stadtverordnete Claes
Herr Stadtverordneter Kehl

FDP
Frau Stadtverordnete Broll
Frau 3. Stellv. Bürgermeisterin Dr. med. Pavlik
Herr sachkundiger Bürger Raithel

UWG-Neuss
Frau sachkundige Bürgerin Borrmann-Schulz

Verwaltung:
Frau Dr. Zangs, Herr Müller, Herr Schädlich, Herr Weber, Frau Mannott, Frau Schnaudt, Herr Dr. Wiertz, Frau Dr. Husmeier-Schirlitz, Herr Dr. Müller-Jerina, Herr Dr. Metzdorf, Herr Richter

Gäste:
Frau Jahnke, Herr Gondesen, Herr Dr. Reinartz, Herr Wolters, Herr Bohn

Schriftführung: Frau Schoofs

Öffentlicher Teil

Formalien, Wahlen usw.

TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit

Beschluss
Es wird festgestellt, dass zu der Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde und dass Beschlussfähigkeit vorliegt.

Abstimmungsergebnis
einstimmig zugestimmt

TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung

Beschluss
1. TOP 4 und 23 sowie TOP 11 und 12 werden jeweils zusammen beraten.
2. TOP 11a wird anstelle des TOP 18 beraten, da ein Beschluss erforderlich ist.
3. Die fristgerecht eingegangene Anfrage wird unter TOP 13a behandelt.
4. Den Vertretern des Rheinischen Landestheaters wird das Rederecht zu TOP 5 eingeräumt.
5. Frau Pricking, Vorsitzende des Arbeitskreises Kultur und Initiativkreis Nordstadt wird zu TOP 11 das Rederecht eingeräumt.
6. Die aktualisierte Tagesordnung wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis
einstimmig zugestimmt

Anmerkung zur Beschlussfassung
Auf Antrag der SPD-Fraktion werden die TOP's 11 und 12 zusammen beraten.
Auf Antrag der CDU-Fraktion werden die TOP's 4 und 23 zusammen beraten.

Nachfolgend genannter Antrag der SPD-Fraktion wird abgelehnt:
„Der TOP 10 „Umbenennung des Hindenburgplatzes in Neuss-Holzheim – Antrag der SPD-

Fraktion im Kulturausschuss am 15.05.2013“ wird von der Tagesordnung abgesetzt“

Abstimmungsergebnis
9 JA (6 SPD, 2 Bündnis 90/Die Grünen, 1 UWG)
12 NEIN (9 CDU, 3 FDP)
1 Enthaltung (1 CDU)

Diskussion
Zur Begründung führt die SPD-Fraktion aus, dass man vorschlage, in der emotional aufgeladenen Debatte inne zu halten und das Thema noch einmal in Ruhe zu reflektieren.

TOP 3 Benennung einer neuen Schriftführerin
KUL 46-2013

Beschluss
Frau Natalie Schoofs wird mit Wirkung vom 24.09.2013 zur Schriftführerin des Kulturausschusses bestellt.

Abstimmungsergebnis
einstimmig zugestimmt

Beschlussempfehlungen an den Rat

TOP 4 Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung Nr. 111: Bereitstellung der Mittel für die Aus- und Umlagerung der Bestände des Clemens-Sels-Museums Neuss vor der Sanierung
KUL 47-2013

Beschluss
Die nachstehend aufgeführte Dringlichkeitsentscheidung wird gemäß § 60 Abs. 2 GO NRW genehmigt:

Dringlichkeitsentscheidung Nr. 111:
Die außerplanmäßige Bereitstellung von Haushaltsmitteln in 2013 für die Aus- und Umlagerung der Bestände des Clemens-Sels-Museums Neuss wird genehmigt. Deckung erfolgt im Rahmen des Jahresabschlusses.

Abstimmungsergebnis
einstimmig zugestimmt

TOP 5 Entscheidung zur zukünftigen Nutzung der Gewerbefläche im EG des Tranktor-gebäudes (ehemalige Gaststätte Loge)
KUL 54-2013

Beschluss

1. Nach Abschluss des Umbaues und Anmietung des ehemaligen Restaurants Loge (Erdgeschoss) durch das RLT übernimmt die Stadt im ersten Jahr die anfallende Miete (13.800 Euro), im zweiten Jahr 7.800 Euro der anfallenden Miete. Ab dem dritten Jahr bringt das RLT die Miete aus eigenen Mitteln beziehungsweise aus erwirtschafteten Mittel auf, abzüglich eines Zuschusses von jährlich 1.800 Euro.

2. Für das Jahr 2013 werden die erforderlichen Gelder als außerplanmäßige Ausgaben erstattet. Ab dem Jahr 2014 sind die Mittel im Haushaltsplan zu etatisieren.

3. Die Bauverein AG als Vermieterin übernimmt die erforderlichen Umbaumaßnahmen.

4. Die Einrichtungskosten und die Nebenkosten trägt das RLT.

5. Der Bürgermeister wird beauftragt, unverzüglich das Rechnungsprüfungsamt zu beauftragen, die vom RLT an den Bauverein bezahlte Miete auf ihre Angemessenheit hin zu prüfen. Insbesondere ist zu untersuchen, ob durch Umschuldungen aufgenommene Darlehen und durch gezahlte Annuitäten eine Verringerung der Zinslasten erreicht worden ist <u>oder hätte erreicht werden können</u>, die zu Verringerungen der Mietzahlungen durch die Stadt führen könnten.

6. Das RLT wird beauftragt, jährlich einen Bericht über die wirtschaftliche Situation des Theatercafes zu geben.

Abstimmungsergebnis
einstimmig zugestimmt

Anmerkung zur Beschlussfassung
Der Beschluss, ergänzt durch die markierten Worte durch die SPD-Fraktion, erfolgt auf Antrag der CDU-Fraktion.

Diskussion

Frau Jahnke, Intendantin des Rheinischen Landestheaters, erläutert kurz das vom Theater vorgesehene Konzept, das im Wesentlichen das Ziel verfolgt, das Haus als Kultureinrichtung zu präsentieren. Sie stellt anhand einer Präsentation dar, wie sich in anderen Städten Theater präsentieren und stellt in einer Fotomontage vor, wie das Gebäude in Neuss in der Außendarstellung wirken würde, wenn die Vermietung an die Bäckerei erfolgt und wie die Außenwirkung sei, wenn das RLT-Konzept umgesetzt würde.

Die CDU-Fraktion bedankt sich für die Präsentation beim RLT und erklärt, dass der Diskussionsprozess der vergangenen Wochen ebenso wie die als Alternative 2 dargestellte Lösung verdeutlicht habe, dass das Theater bereit sei, viel für die Verbesserung der Eingangssituation zu tun. Auch die Verwaltung mit dem Bürgermeister an der Spitze habe sich bewegt und räume einen gestaffelten Mietzuschuss ein.
Bei dem als Beschlussvorschlag eingebrachten Antrag handele es sich um einen Kompromiss, der von der CDU-/FDP-Koalition und dem Bürgermeister getragen werde, so dass eine Realisierung möglich wird, wenn ein direktes Mietverhältnis zwischen dem Rheinischen Landestheater und der Bauverein AG zustande komme.
Ob dieser Vorschlag sich rechnet, müsste dann in den nächsten Jahren beobachtet werden.

Die SPD-Fraktion ist der Auffassung, dass die neu anzumietende Fläche in den bestehenden Vertrag der Stadt mit der Bauverein AG integriert werden sollte.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen weist darauf hin, dass nach ihrer Auffassung die Bauverein AG Konzessionen hinsichtlich der Miete einräumen könnte. Sie hält es im Sinne der Sache für hilfreich, die Stadt nicht in den Mietvertrag einzubinden und ist froh, dass dieser Kompromiss gefunden worden sei.

Der Vorsitzende des Trägervereins des Rheinischen Landestheaters, Herr Dr. Reinartz, erklärt, dass er Bedenken habe, wenn der Trägerverein durch die direkte Anmietung Betreiber des Theatercafés würde. Die Lösung sei auch für das RLT ein Kompromiss, den man aber dennoch dankend annehme.

Auf entsprechende Nachfragen der SPD-Fraktion erklärt die Verwaltung folgendes:

a) Die Bauverein AG hat einen Interessenten für die derzeit von der Bäckerei genutzten Räumlichkeiten
b) Die Verwaltung sieht ein wirtschaftliches Risiko und steht dem Betrieb eines Cafés, der nicht zu den Kernaufgaben eines Theaters gehört, daher skeptisch gegenüber. Gleichwohl würde sie sich freuen, wenn das Konzept erfolgreich sei.

Empfehlungen an Fachausschüsse, Beteiligung der Bezirksausschüsse

TOP 6 Kultur macht stark/talentCAMPus: Wenn ich König/in von Deutschland wär
KUL 48-2013

Die Mitteilung lag den Mitgliedern des Kulturausschusses vor

Diskussion
Das Projekt wird fraktionsübergreifend begrüßt.

Beschlüsse des Ausschusses gem. § 41 Abs. 2 GO NRW

TOP 7 Straßenbenennung vorhabenbezogener B-Plan Nr. V447 - Blausteinsweg (Süd)
KUL 41-2013

Beschluss
Nachfolgend genannter Beschluss wird zur Beratung zurück an den Bezirksausschuss Holzheim verwiesen:

Alternative A:
Die im anliegenden Plan als Planstraße bezeichnete Erschließungsstraße im Bereich des Bebauungsplans V447 wird

Johann-Hoffmann-Weg

benannt.

Die Straßenschilder sind mit Erläuterungsschildern mit folgendem Text zu ergänzen:

„2013 benannt nach Johann Hoffmann (1850-1936), Ehrenbürgermeister (1888-1912) und Ehrenbürger (1925) von Holzheim und Grefrath“

oder

Alternative B:
Die im anliegenden Plan als Planstraße bezeichnete Erschließungsstraße im Bereich des Bebauungsplans V447 wird

An der Räucherei

benannt.

Die Straßenschilder sind mit Erläuterungsschildern mit folgendem Text zu ergänzen:

„2013 benannt in Erinnerung an die hier 1909 angesiedelte Fischräucherei, die mehr als ein halbes Jahrhundert bestand“

Abstimmungsergebnis
einstimmig zugestimmt

Anmerkung zur Beschlussfassung
Auf Antrag der CDU-Fraktion wird das Thema nochmals zur Beratung in den Bezirksausschuss Holzheim am 11.12.2013 verwiesen, um dann abschließend im Kulturausschuss beraten zu werden.

TOP 8 Festlegung von Erläuterungsschildern zu Straßenbezeichnungen in Rosellen
KUL 42-2013

Beschluss
Unter dem Vorbehalt der Finanzierung durch private Sponsoren sollen folgende Erläuterungsschilder zu bestehenden Straßenbenennungen installiert werden:

1. Pfarrer-Strerath-Straße

„1999 benannt nach Josef Theodor Strerath (1809-1854), Kaplan (1840-1846) und Pfarrer der Pfarre St. Peter Rosellen (1848-1854)“.

2. Paul Stöckel-Straße

„1999 benannt nach Paul Stöckel (1881-1962), Erzpriester, Subsidiar und Pfarrverweser der Pfarre St. Peter Rosellen (1948-1956)“.

3. Dechant-Annas-Weg

„1999 benannt nach Johannes Annas (1909-1970), Pfarrer der Pfarre St. Peter Rosellen (1956-1970)“.

Abstimmungsergebnis
einstimmig zugestimmt

Diskussion
Herr Goerdt übernimmt ab TOP 8 den Vorsitz.

Die Verwaltung erklärt auf Nachfrage, dass sie darauf achte, dass auch bei der Finanzierung durch Dritte die Gestaltung aller Erläuterungsschilder nach einheitlichen Vorgaben erfolge.

TOP 9 Neues Mitglied für die Jury zum Kunstförderpreiswettbewerb
KUL 44-2013

Beschluss
Der Kulturausschuss beruft Bettina Masuch, zukünftige Intendantin des Tanzhauses NRW, in die Jury des Kunstförderpreiswettbewerbes.

Abstimmungsergebnis
einstimmig zugestimmt

TOP 10 Umbenennung des Hindenburgplatzes in Neuss-Holzheim
- Antrag der SPD-Fraktion im Kulturausschuss am 15.05.2013

BHZ 7-2013

Beschluss
1. Der Antrag auf Umbenennung des Hindenburgplatzes wird abgelehnt.
2. Der Heimatverein soll gebeten werden, eine Hinweistafel mit genauen Erläuterungen zur Person Hindenburgs aufzustellen. Der Text soll von einer interfraktionellen Arbeitsgruppe unter Beteiligung des Archivleiters und des Heimatvereins erarbeitet werden.

Abstimmungsergebnis
Zu 1:
12 JA (9 CDU, 3 FDP)
9 NEIN (6 SPD, 2 Bündnis 90/Die Grünen, 1 UWG)
1 Enthaltung (1 CDU)

Zu 2:
13 JA (10 CDU, 3 FDP)
9 NEIN (6 SPD, 2 Bündnis 90/Die Grünen, 1 UWG)

Anmerkung zur Beschlussfassung
Die Beschlussfassung zu Ziffer 2 erfolgt auf Antrag der CDU-Fraktion.

Folgender Änderungsantrag der SPD wird bei separater Abstimmung der beiden Ziffern schon in Ziffer 1 mehrheitlich abgelehnt:
1. Der Kulturausschuss spricht sich für eine Umbenennung des Hindenburgplatzes aus.
2. Der Vorschlag für den neuen Straßennamen und ein die Umbenennung erläuterndes

Schild wird in einer interfraktionellen Arbeitsgruppe mit der Beteiligung des Leiters des Stadtarchivs erarbeitet.

Abstimmungsergebnis
9 JA (6 SPD, 2 Bündnis 90/Die Grünen, 1 UWG)
12 NEIN (9 CDU, 3 FDP)
1 Enthaltung (1 CDU)

Herr Rohmer kündigt das Einlegen eines Einspruchs gegen die Entscheidung gem. § 24 Abs. 8 der Geschäftsordnung des Rates an.

Diskussion
Die SPD-Fraktion äußert deutliche Kritik an dem Vorsitzenden des Bezirksausschusses Holzheim. Dieser habe in der Sitzung am 10.09.2013 auch durch eigene Redebeiträge dazu beigetragen, dass die Diskussion im Bezirksausschuss wesentliche Aspekte der historischen Bewertung außer Acht gelassen oder gar falsch eingeschätzt habe, wie z.B. die Bewertung der Umstände, unter denen die damalige Benennung 1933 erfolgt sei und die Nichtberücksichtigung der Kontrollratsdirektive zur Aufhebung des Straßennamens in Holzheim. Sie bemängelt darüberhinaus, dass der Bürgermeister die Anwesenheit des Archivleiters in der Sitzung des Bezirksausschusses untersagt habe.
Zudem kritisiert die SPD-Fraktion die Art und Weise der Beteiligung der Holzheimer Bürger. Die ausgelegten Unterschriftslisten hätten keinerlei Information enthalten, sondern wurden auf die Fragestellung „Sind Sie für (Ja) oder gegen (Nein) die Umbenennung des Hindenburgplatzes“ reduziert.
Die Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen und SPD geben zu bedenken, dass eine Benennung mit einer Ehrung und Wertschätzung zu tun habe und nach den Erkenntnissen der letzten Jahre müsse man zu der Erkenntnis gelangen, dass Hindenburg nicht in den Kreis der in Neuss auf diese Weise zu ehrenden Persönlichkeiten gehöre. In diesem Zusammenhang wird auch an die Diskussionen zu Carl Diem, Sistemich und Düllgen erinnert.

Auch die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen ist der Meinung, dass man innehalten sollte und die Argumente und Fakten für die Entscheidung genau bewerten müsse. Sie schlägt daher vor, die Entscheidung einer Umbenennung zu vertagen, da dies eine große Außenwirkung habe.

Die CDU-Fraktion teilt mit, dass das Thema bisher hinreichend diskutiert worden sein. Das Thema sei nun beschlussfähig. Diese Auffassung werde von der CDU-/FDP-Koalition geteilt. Zur Person Hindenburgs sei die Holzheimer Bevölkerung auf diversen Veranstaltungen in Holzheim informiert worden. Im Übrigen dürfe man nun dessen Votum nicht außer Acht lassen. Man habe erlebt, dass in Holzheim viel über das Thema diskutiert worden sei und nehme die im Ortsteil artikulierte Ablehnung der Umbenennung ernst.

Die SPD-Fraktion appelliert an die Mitglieder des Kulturausschusses, die Entscheidung in der Verantwortung der Kulturpolitiker unter den übergeordneten Gesichtspunkten der historischen Bewertung zu fassen und sich nicht hinter der Beurteilung des Bezirksausschusses und der Meinungen von Teilen der Holzheimer Bevölkerung zu verstecken.

DIE CDU-Fraktion entgegnet, dass die Kulturfraktion der CDU nicht der Meinung ist, dass Hindenburg ein vorbildlicher Demokrat war. Man habe jedoch eine andere Herangehensweise, wie mit der Entstehung der Straßenbenennung in Holzheim umzugehen sei. Auch in vielen anderen Städten mit SPD-Bürgermeistern würde an den Benennungen festgehalten. Zur historischen Aufarbeitung schlage man vor, ein Hinweisschild mit einer genauen Erläuterung zu Hindenburg und der damaligen Straßenbenennung in Holzheim aufzustellen.

Die SPD-Fraktion hält dies für den falschen Weg und schlägt vor, umgekehrt vorzugehen und die Straße umzubenennen und in einer Hinweistafel die historischen Hintergründe zu erläutern.

TOP 11 Empfehlung der Kommission Kunst im öffentlichem Raum
KUL 55-2013

Beschluss
Die Aufstellung jeweils einer Skulptur von Viktor Nono und Jürgen Zaun auf der Grünfläche zwischen Dusend-Platz und Nibelungenstraße wird beschlossen.

Weitere Kunstwerke sind in dieser Grünzone nicht aufzustellen.

Abstimmungsergebnis
einstimmig zugestimmt

Diskussion
Herr Rohmer übernimmt ab TOP 11 wieder den Vorsitz.

Frau Pricking, Vorsitzende des Arbeitskreises Kultur und Initiativkreis Nordstadt, weist auf die umfangreiche Vorlage hin und erklärt auf Nachfrage der CDU-Fraktion zum einen, dass mit der Aufstellung der beiden Kunstwerke unmittelbar begonnen werden solle und zum anderen, dass in den nächsten Jahren geplant sei, auch mit überregionalen Künstlerinnen und Künstlern zusammen zu arbeiten.

Sie erklärt, dass die einzelnen Schritte einer Weiterentwicklung jeweils dem Kulturausschuss zur Entscheidung vorgelegt werden. Auf die Errichtung des vorgeschlagenen Fundamentes wird entsprechend der Empfehlung der Kommission Kunst im öffentlichen Raum verzichtet.

Zudem bedankt sie sich, dass sie bei der Diskussion mit ihren Fachleuten anwesend sein konnte. Sie habe viel gelernt und akzeptiert, dass die genannte Grünfläche zwischen Dusend-Platz und Nibelungenstraße keine weiteren als die beiden genannten Kunstwerke vertrage und werde dies auch im Initiativkreis vertreten.

TOP 11.a **Acoustic Concerts 2013/2014**
KUL 61-2013

Beschluss
Ab der Saison 2013/2014 wird der Einzelkartenpreis an der Abendkasse auf 10,00 € festgelegt.

Abstimmungsergebnis
einstimmig zugestimmt

Diskussion
Die Verwaltung stellt das neue Programm der Acoustic Concerts 2013/2014 im Kulturkeller vor.

Anträge

TOP 12 **Antrag der Fraktionen von CDU, SPD, FDP und Bündnis 90/DIE GRÜNEN: Skulpturenpfad Nordpark**
KUL 40-2013

Beschluss
Der Kulturausschuss stimmt der Errichtung eines Skulpturenpfads Nordpark durch den Initiativkreis Nordstadt e.V. Neuss zu.
In einem ersten Schritt werden Skulpturen der Neusser Künstler Viktor Nono und Jürgen Zaun auf dem Gelände der Grünanlage parallel zur Neusser Weyhe aufgestellt.

Abstimmungsergebnis
einstimmig zugestimmt

Diskussion
Frau Pricking, Vorsitzende des Arbeitskreises Kultur und Initiativkreis Nordstadt, weist auf die umfangreiche Vorlage hin und erklärt auf Nachfrage der CDU-Fraktion zum einen, dass mit der Aufstellung der beiden Kunstwerke unmittelbar begonnen werden solle und zum anderen, dass in den nächsten Jahren geplant sei, auch mit überregionalen Künstlerinnen und Künstlern zusammen zu arbeiten.

Sie erklärt, dass die einzelnen Schritte einer Weiterentwicklung jeweils dem Kulturausschuss zur Entscheidung vorgelegt werden. Auf die Errichtung des vorgeschlagenen Fundamentes wird entsprechend der Empfehlung der Kommission Kunst im öffentlichen Raum verzichtet.

Zudem bedankt sie sich, dass sie bei der Diskussion mit ihren Fachleuten anwesend sein konnte. Sie habe viel gelernt und akzeptiert, dass die genannte Grünfläche zwischen Dusend-Platz und Nibelungenstraße keine weiteren als die beiden genannten Kunstwerke vertrage und werde dies auch im Initiativkreis vertreten.

TOP 13 Antrag der SPD-Fraktion:
Ergänzung der Grundsätze der Straßenbenennung
KUL 60-2013

Beschluss
Der Kulturausschuss beauftragt die Verwaltung, einen interfraktionellen Vorschlag zur Ergänzung der „Grundsätze der Straßenbenennung“ hinsichtlich Sinn und Zweck der Straßenbenennungen nach Persönlichkeiten sowie den Gründen für Straßenumbenennungen zu erarbeiten.

Abstimmungsergebnis
einstimmig zugestimmt

Anmerkung zur Beschlussfassung
Auf Antrag der CDU-Fraktion wird der Beschluss um das markierte Wort ergänzt.

Diskussion
Die Fraktionen sprechen sich für die Ergänzung der Grundsätze aus. Die CDU-Fraktion schlägt eine interfraktionelle Arbeitsgruppe vor.

Frau Dr. Zangs erklärt, dass die Verwaltung alle Fraktionsgeschäftsstellen kontaktieren werde. Jede Fraktion solle dann ein Mitglied für die Arbeitsgruppe benennen. Herr Dr. Metzdorf werde zur Arbeitsgruppensitzung einladen.

Anfragen

TOP 13.a Anfrage von Frau Stv. Gisela Hohlmann vom 18.09.2013 betr.:
"St. Quirin ist älter als bisher angenommen"
KUL 62-2013

Die Beantwortung der Anfrage liegt der Niederschrift bei.

Zusatzfragen:
1. Wo wurden Förderanträge der Verwaltung gestellt?
2. Welche Antragsstellungen sind geplant?

Antworten der Verwaltung: Unter anderem sei ein Förderantrag bei der Volkswagenstiftung gestellt worden, der jedoch an den Förderrichtlinien scheiterte und daher abgelehnt wurde. Derzeit werde ein Antrag an die Jubiläumsstiftung der Sparkasse erarbeitet. Von Anträgen an die Pfarrgemeinde St. Quirin, den Rhein-Kreis-Neuss und das Erzbistum habe die Verwaltung Abstand genommen, da dort für wissenschaftliche Publikationen kein Etat vorhanden sei und insofern keine Aussicht auf Erfolg bestehe.

Mitteilungen der Verwaltung

TOP 14 Internetplattform www.nrw-skulptur.de
KUL 35-2013

Die Mitteilung lag den Mitgliedern des Kulturausschusses vor.

TOP 15 Information zu den Projekten "Kunstraum Neuss" und "Atelierhaus Hansastraße 9"
KUL 38-2013

Die Mitteilung lag den Mitgliedern des Kulturausschusses vor.

Diskussion
Die CDU-Fraktion weist auf die Bedeutsamkeit des Atelierhauses an der Hansastraße für die Kulturschaffenden hin. Die Frage zur Vertragslaufzeit beantwortet die Verwaltung dahingehend, dass ein üblicher Mietvertrag mit den Liegenschaften geschlossen werde, der die gängigen Kündigungsfristen enthalten müsse.

TOP 16 Förderung der öffentlich zugänglichen Büchereien
KUL 39-2013

Die Mitteilung lag den Mitgliedern des Kulturausschusses vor.

TOP 17 Bebauungsplan Nr. 415 - Museumsinsel Hombroich - -Errichtung einer Skulpturenhalle
BHZ 5-2013

Die Mitteilung lag den Mitgliedern des Kulturausschusses vor.

Diskussion
Fraktionsübergreifend wird die Errichtung der Skulpturenhalle begrüßt und auch der Künstler Thomas Schütte für seine Kunst gelobt.

TOP 18 Acoustic Concerts 2013/2014
KUL 43-2013

ENTFÄLLT
Das Thema wurde als TOP 11a behandelt.

TOP 19 Politik in unserer Stadt mit gestalten - Seminarreihe für die Wahlen zum Integrationsrat 2014
KUL 49-2013

Die Mitteilung lag den Mitgliedern des Kulturausschusses vor.

TOP 20 Entwicklung der Abonnementzahlen der Internationalen Tanzwochen
KUL 52-2013

Die Mitteilung lag den Mitgliedern des Kulturausschusses vor.

Diskussion
Die CDU-Fraktion weist darauf hin, dass die Verwaltung am Ende der Tanzsaison im Ausschuss über die Auslastung sowie die Einnahmenzuwächse bzw. –einbußen im Bereich der Abonnement- und Einzelkarten ausführlich berichten solle. Dies sichert die Verwaltung zu.

TOP 21 Erfolgreiche Literaturfestivals in der Stadtbibliothek
KUL 57-2013

Die Mitteilung lag den Mitgliedern des Kulturausschusses vor.

TOP 22 Umstellung auf ein neues EDV-Verfahren der Stadtbibliothek
KUL 58-2013

Die Mitteilung lag den Mitgliedern des Kulturausschusses vor.

TOP 23 Bericht der Verwaltung zum Sachstand der baulichen Maßnahmen im Clemens-Sels-Museum
KUL 59-2013

Beschluss
Für den begrenzten Zeitraum der Sanierungsmaßnahmen des Clemens-Sels-Museums für die ausgelagerten Veranstaltungen im Obertor wird die Verwaltung ermächtigt, auf die Erhebung von Eintrittsgeld zu verzichten.

Abstimmungsergebnis
einstimmig zugestimmt

Anmerkung der Beschlussfassung
Die Mitteilung lag den Mitgliedern des Kulturausschusses vor. Die Beschlussfassung erfolgt auf Vorschlag der Verwaltung.

Diskussion
Die Fraktionen äußern ihre Zufriedenheit, dass nun konkrete Sanierungsmaßnahmen ergriffen werden.

Frau Dr. Zangs informiert zu den genannten Terminen, dass es sich bei der Maßnahme um ein hoch komplexes Thema handele, das auch verwaltungsintern intensiv diskutiert worden sei. So sei auch die Idee des Wiedereinrichtens quasi Zug um Zug mit der Teilfertigstellung als für die Anforderungen des Museums nicht praktikabel verworfen worden. Man benötige nach (zumindest weitgehender) Fertigstellung einen Zeitraum von 6 Monaten bis zur Wiedereröffnung. Hier gelte es nach dem Grundsatz „so schnell wie möglich, aber so sorgfältig wie nötig“ zu handeln. Sie sei darüber hinaus stolz auf die Leistung ihrer Mitarbeiter/innen, das Museum über Ausstellungen und Seminare , die im Obertor stattfinden sollen, auch während der Sanierungsmaßnahmen im Kulturleben der Stadt präsent halten zu wollen. Wegen der (eingeschränkten) besonderen Situation im Obertor sollen diese Veranstaltungen mit Zustimmung des Kulturausschusses unentgeltlich angeboten werden.

Auf Vorschlag der CDU sagt die Verwaltung zu, eine Box zur freiwilligen Spende an Stelle eines Entgeltes aufzustellen.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen bittet die Verwaltung, im Frühjahr im Kulturausschuss zur geplanten Wiedereröffnung zu berichten.

TOP 24 Veranstaltungskalender
KUL 45-2013

Die Mitteilung lag den Mitgliedern des Kulturausschusses vor.

Ausschussvorsitzender	**Ausschussmitglied**	**Schriftführerin**
Hartmut Rohmer	Joachim Goerdt	Natalie Schoofs